

Erfolgreiches Seminar in Königswinter zum Verbandsrecht

Eineinhalb Tage in der dbb-Akademie in angenehmer Umgebung juristischen Input genossen, den wir dringend nötig haben. Das Seminar von dbb und VDL stößt in eine Wissenslücke, die nach diesem Seminar mit den Fragen der Teilnehmer als bundesweit VDL-immanent bezeichnet werden kann.

Mit Herrn Heiko Klages als Referenten trafen wir auf einen Juristen, der seine Ausführungen mit zahlreichen Beispielen aus seiner Berufspraxis als Jurist in einer Verbandsberatung lebhaft bereichern konnte. Schon dadurch wurde uns bewusst, welche Auswirkungen diese zahlreichen rechtlichen Bestimmungen auf unsere Arbeit als Verbandsfunktionäre haben und wo der schmale Grat von „haben wir schon immer so gemacht“ zur Gesetzesübertretung oder auch nur zur persönlichen Haftung der Vorstandsmitglieder besteht. Letztere kann wirklich bittere Folgen für den Einzelnen haben, darauf wurden wir sensibilisiert. Durch Gesetzesänderungen ist die Schärfe für die Organe der Vereine etwas reduziert worden, aber dennoch ist es gut – ja dringend ratsam – darum zu wissen.

Wir haben uns mit Haftungsrisiken und Absicherung, Vereinsrecht, Rechtsfragen der Pressearbeit und rechtssicheren Satzungen beschäftigt. Viele Jahre bin ich schon Vorsitzender unseres Landesverbandes und bedauere, dass ich mich erst jetzt diesem Thema widme. Ein Merksatz aus dem Seminar war, man solle sein Testament und die Satzung einmal im Jahr in die Hand nehmen, um zu sehen, ob sie noch mit dem aktuellen Leben übereinstimmen. Es ist richtig, über unsere Satzungen sind die Jahre hinweg gegangen und es tun sich –auch im Blick auf die neuen Medien – Baustellen auf.

Die dbb-Akademie ist als Tagungsort uneingeschränkt zu empfehlen. Neben den komfortablen Zimmern ist der Service der Gastronomie in Freundlichkeit und Umfang vorbildlich. Auch abends kann man sich im „Speiseraum“ beim Bier noch lange nett unterhalten. Das Rundrum-Wohlfühl-Bildungspaket im Siebengebirge. Ich hoffe, dass der VDL dieses Seminar dort noch öfter durchführen kann und noch viele –auch junge –VDL-Verantwortliche sich dort das Handwerkszeug zur Beurteilung von Satzung und Folgen holen, um auch mit kritischen Mitgliedern, die kommen werden, sicher umgehen zu können.

Gustav Wehner
Vorsitzender des VDL-Landesverbandes Weser-Ems e.V.

Quelle: VDL – Berufsverband Agrar-Ernährung-Umwelt
<http://www.vdl.de/VDL-Aktuell/meldungen/2011/10/DBB-Seminar.php>